

## Tag 5 – Mittwoch, 27. Februar 2013

Am Dienstagabend waren zwar wenige Besucher verzeichnet worden (vermutlich mussten die Skirennläufer ins Bett geschickt werden, da der Mittwoch für sie ein langer und anstrengender Renntag sein wird). Es waren aber tolle Videofilme zu bestaunen – es gab ein dickes Lob an das Media-Team (Kühnlein, Buhr und Klingemann). Stefan Pöhlmann hat die Videofilme organisiert, auch hier vielen Dank! Das OK-Team war anwesend.

Heute feiern 3 Personen ihre Geburtstage, und zwar: Josef Scheitle, Helga Trempeck (vom Catering-Team) und Franz Steinmüller vom Skiklub Nesselwang (unser Streckenchef). Es gab viele Glückwünsche von uns!

Heute früh war der Himmel „grau in grau“ – bei minus etwa 4 Grad Celsius. Dafür wehte ein eiskalter Ostwind. Oben – im Startbereich gab es manchmal Sonnenschein (und Wolkenlücken).

Heute steht die Superkombination mit dem Super-G-Wettkampf um 10:00 Uhr und dem Nachtslalom-Wettkampf um 18:00 Uhr an.

Vor dem Start interviewte Roland Kühnlein viele Skirennläufer; die meisten Skirennläufer meinten, dass sie noch nie ein Nachtslalom bestritten haben.

Nun startete der Super-G-Wettkampf erst um 10.15 Uhr, weil ein Rutscher aus Versehen den Kommunikationskabel mit seinen Skiern durchtrennt hatte; währenddessen kamen etwa 65 Schulkinder aus der Augsburger Gehörlosenschule (Förderzentrum Hören) – sie schauten sich das Rennen begeistert an und staunten dabei, wie sehr schnell die Skirennläufer gefahren sind.

Bei den Damen führte die hohe Favoritin Tereza Kmočová (CZE) mit 1:07,75 vor Veronika Grygarova (CZE; 0,58 Sek.) und Rea Hraski (CRO; +1,14 Sek.).

Bei den Juniorinnen lag Rea Hraski vor Anjy Drev (SLO) und Melissa Köck (AUT).

Bei den Herren hat wiederum Philipp Steiner (SUI) die Nase vorn (1:04,76) vor Nicolas Sarremejane (FRA; +1,18 Sek.) und Christoph Leibelhuber (AUT; +1,46 Sek.).

Wir erfuhren inzwischen, dass Ivan Gubarevic aus Russland, der gestern gestürzt war, aus dem Krankenhaus entlassen worden war und keine ernsthaften Verletzungen abbekommen hatte. Er kündigte an, morgen wieder beim Wettbewerb anzutreten.

Bei den Junioren führte Mensa (CZE; 1:08,37) vor Max Pähler (GER; also nur 2 Hundertstelsekunden zurück!) und Lukas Käfer (AUT; +0,53 Sek.).

Bei den Masters führte Pelletier (FRA) vor Eisenmann (GER) und Strickner (AUT).

Da der Nachtslalom in den Abendstunden durchgeführt wurde, gab es ausnahmsweise von 12-16 Uhr Mittagessen im Lypicdorf. Die Blumenzeremonie wird direkt nach dem Rennen im Festzelt, die offizielle Siegerehrung wird erst morgen (Donnerstag, 28.2.) um 17 Uhr stattfinden.

Die Wettkämpfe fanden unter schlechten Wetterbedingungen statt – es war nämlich neblig (Sichtweite ca. 300 Meter) – und es war auch noch windig, wobei die Zuschauer etwas froren.

Bei den Damen wurde die Führung von Tereza Kmočova (CZE) unangetastet. Als Erste nach dem ersten Lauf des heutigen Rennens konnte sie bei nebligen Bedingungen am besten umgehen und konnte mit dem schnellsten zweiten Lauf den 3. Goldmedaillensieg der Weltmeisterschaften sicherstellen. Sie holte die

Gesamtzeit von 1:46,80 und übertraf mit über 1 Sekunde Abstand Rea Hraski (CRO) und Veronika Grygarova (CZE), die dahinter landete.

Bei den Juniorinnen gewann Rea Hraski ihre 3. Goldmedaille vor Kristina Köck (AUT) und Beatrice Brunnbauer (AUT).

Bei den Herren gewann schon wieder (zum dritten Mal) der Schweizer Philipp Steiner mit 1:44,41 vor Nicolas Sarremejane (FRA; +1,14 Sek.) und David Pelletier (FRA).

Bei den Junioren gab es endlich mal wieder einen deutschen Weltmeistertitel, und zwar für Max Pähler, der mit 1:50,39 den Tschechen Tomas Mensa (CZE; +0,90 Sek.) auf den 2. Platz verwies. Dritter wurde Michael Glatt (GER).

Bei den Masters siegte wiederum David Pelletier (FRA) vor Philipp Eisenmann (GER) und Oswald Strickner (AUT).

Heute fand heute Abend im Festzelt die TV-Liveübertragung des DFB-Pokalspiels (Viertelfinalspiel) zwischen FC Bayern München und Borussia Dortmund statt. Viele Bayern-Fans fieberten dem Fußballspiel entgegen. Am Ende hatten sie gute Laune, weil FC Bayern München mit 1:0 durch Arjen Robben gewonnen hat.

Morgen, am Donnerstag, ist dann ein freier Tag für die Rennläufer. An diesem Tag wird unter anderem das „Fun-Biathlon“ (Laufen und danach Schießen) für alle Gehörlosen angeboten. Bis jetzt haben sich 25 Leute hierfür angemeldet.

[Ergebnisse – Super Kombination – Herren/Damen und Jugend](#)